



Objekt

Bahnhofstrasse 40, 8154 Oberglatt ZH
Kirche der Methodistengemeinde

Vers.-Nr.

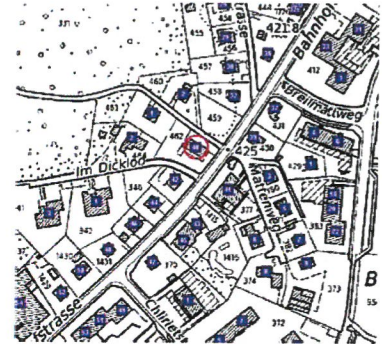
1018

Inventare & Massnahmen nach § 203 ff. PBG

- Inventar kommunal 2015
- Inventar überkommunal
- Grundbucheintrag
- Schutzverfügung /-vertrag

Weitere Inventare

- ISOS *U-Zo VI: b*
- KGS
- KDP



0320 Südost- & Nordostfassade

Bautyp Sakral- und Friedhofsbau
Bauzeit 1926/1927
Architekt

Beurteilung der Schutzwürdigkeit nach § 203 PBG

Die Methodistenkirche in Oberglatt ist ein architektonisch bemerkenswerter Bau aus den 1920er Jahren. Mit dem reich gegliederten Baukörper und der entsprechenden Dachlandschaft ist der Bau dem Reformstil verbunden, während er in den Details neubarocke Formen zeigt.

Sozialgeschichtlich zeugt der Bau von der zunehmenden Bedeutung und allmählichen Akzeptanz der Freikirchen im 20. Jahrhundert.



0005 Südwestfassade

Beschreibung

Giebelständig zur Bahnhofstrasse gerichteter, eingeschossiger Massivbau unter hohem Satteldach. Verschiedene Fassadenvor- und rücksprünge sowie Dachaufbeuten lockern den Baukörper auf. Eingezogener Eingang mit dorischer Säule in der Ostecke. Nach Norden folgt ein polygonaler Risalit, der in einem Walmdach abschliesst und wohl als Treppenhaus dient. Ein Dachreiter mit steilem Walmdach und zwei Dachknäufen, je eine breite Walmdachgaube nach Norden und Süden sowie ein nur leicht vorspringender Risalit nach Süden.

Die allseitig verputzten und in einem hellen Beige gefassten Fassaden zeigen im Saalgeschoss rundbogige Fensteröffnungen, im ersten Dachgeschoss, das wohl als Wohngeschoss dient oder zumindest diente, rechteckige Öffnungen. Im Giebfeld innerhalb einer Kartusche die Inschrift "Eben Ezer", darüber ein von Zopfmotiven begleitetes ovales Fenster. Über dem Eingang ein Fenster mit geschweiftem Bogen und unter der Sohlbank mit einem girlandenartigem Motiv.

Baugeschichte

Erstversicherung 1926: Kapelle mit Wohnung und gewölbtem Keller, Heizanlage und Bad- und Wascheinrichtung. Bauvollendung 1927.

Bis 1935 nennt die Brandassekuranz Marta Gassmann als Eigentümerin, erst danach die "Bischöfliche Methodistenkirche der Schweiz". Laut Inv. 1986 war im Grundbuch Gustav Gassmann als Eigentümer eingetragen, der 1935 verschied. Nach seinem Tod erwarb die Methodistenkirche das Gebäude für 56'000 Fr.

Literatur/Quellen (vgl. Literaturliste)

Brandassekuranz.
Inv. 1986.